

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München B 7312 A

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

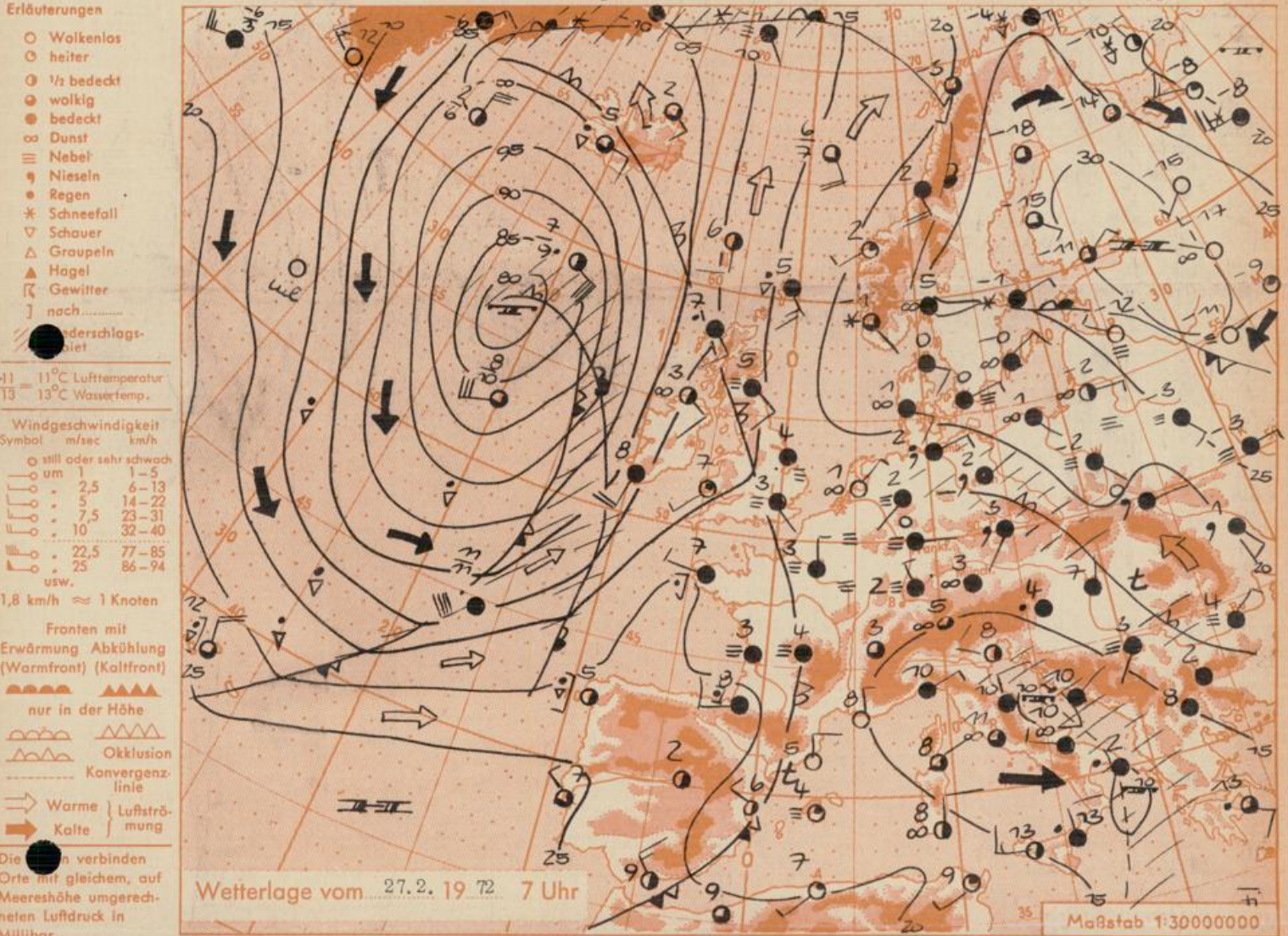
Postbezug monatlich 5.--DM, einschl. Postgebühren
Verlagsort: München, erscheint täglich

Druck u. Verlag: Wetteramt München
8000 München 15, Bavariaring 10/III
Postscheckkto. Mchn 876 10 Tel. 5301 23

23. Jahrgang

Wetterbericht vom Sonntag, 27. Februar 1972

Nummer 68



Übersicht: Nur einen "Tropfen auf den heißen Stein" waren die vereinzelt Regenfälle, die im Osten und Südosten Bayerns durch das Ausgreifen des Adriatiefs nach Norden und Nordosten zustande gekommen waren. Der Föhn war gleichzeitig ganz zum Erliegen gekommen, was sich auch in Alpennähe in häufig stärkerer Bewölkung und zeitweilig eingehüllten Bergen bemerkbar machte.

Die geringen Luftdrucktendenzen lassen erwarten, dass sich bei langsamer Auflösung der südlichen Tiefs auch sein Einfluss auf Bayern nachlassen wird, zumal das mit seinem Schwerpunkt zur Zeit über Finnland liegende festländische Hoch etwas südwärts gedrückt wird und Deutschland damit näherkommt. Gleichzeitig dringt das ostatlantische Tief mit seinen Randstörungen gegen Nordosten vor und wird den süddeutschen Raum vorerst nicht direkt beeinflussen.

Vorhersage für MONTAG:

Südbayern und Donaugebiet mit Bayerischem Wald: Nach Frühnebeln stark bewölkt mit Zwischenaufheiterungen, besonders am Alpenrand und nach Westen zu. Berge der Alpen wieder häufiger frei. Trocken oder höchstens noch vereinzelt Niederschlag, vor allem im Osten. Schwache Luftbewegung. Tageserwärmung bis über 5 Grad.

Weitere Aussichten: Meist störungsfrei und tagsüber mild.

